



AMTSBLATT

DER MARKTGEMEINDE ERNSTBRUNN

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn, Postleitzahl A-2115 - Verantwortlich:
Bürgermeister Johann Prügl - Druck: Eigendruck Ernstbrunn, am **8. März 2007**

Inhalt:

- Rechnungsabschluss 2006
- Bürgerservice - Portalverbund
- Bürgerservice - Info Terminal
- Rathaus - Eröffnung
- Liegenschaftsverkauf - Naglern
- Altauto Entsorgung - kostenlos
- Feinstaub - raubt den Atem
- Gemeindestraßen - Erhaltung
- Kindergarten - Ferienbetreuung
- Fahrrad-Draisinen - Eröffnung
- Musiktage Ernstbrunn - con anima
- Feuerpolizeiliche Information
- Deponie Klement - Öffnungszeiten
- Abfallwirtschaft - Geschirrmobil
- Schüttkasten Klement – Info 2007
- Naturpark Leiser - Nebenjob
- Kleinregion Leiser Berge-Mistelbach

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach einem sehr milden Winter wärmt uns bereits wieder die Frühlingssonne. An Streugut und Schneeräumung konnte heuer einiges gespart werden, an nur ganz wenigen Tagen schneite es und die Heizkosten waren niedrig.

Auch der Fasching ist zu Ende gegangen. Jeder, der wollte, konnte seine Faschingsunterhaltung finden, wieder gab es in unserer Gemeinde lustige Feste und schöne Bälle. Ein besonders großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle dem Faschingsverein aussprechen. Unter der Leitung der neuen Obfrau Martina Lahner ist es den Mitgliedern gelungen, nach vier Jahren in diesem Jahr wieder einen großartigen Faschingsumzug auf die Beine zu stellen. Dieses Ereignis hat viele Gäste nach Ernstbrunn gelockt und unsere Gemeinde konnte sich ausgezeichnet

präsentieren. Es waren mehr als 700 Mitwirkende die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben. Sie haben keine Mühen gescheut und in vielen Stunden an ihren Kostümen und Wägen gearbeitet.

Durch den milden Winter konnten die Arbeiten in der Gemeinde zügig vorangehen bzw. abgeschlossen werden. Das Rathaus erstrahlt in neuem Glanz und wird am 20. Mai 2007 offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dazu möchte ich Sie schon heute herzlich einladen. Näheres dazu werden Sie in diesem Amtsblatt erfahren.

Das jemals finanziell größte Vorhaben der Gemeinde war der Bau der Abwasserbeseitigung. Diese konnte 2006 abgeschlossen werden. In den nächsten zwei Jahren werden noch Wiederherstellungsarbeiten an Straßen und Nebenbauten durchgeführt. An den Bauzeitplan des Kanals gebunden sind die Erneuerung der Energieversorgungsleitungen für Gas und Strom.

Wie jedes Jahr im Frühling möchte ich Sie wieder um Ihre Mithilfe bitten. Der Frühjahrsputz in der Gemeinde steht an und wenn wir gemeinsam daran arbeiten, werden sich alle unsere Ortschaften sauber präsentieren können. Uns allen sollte es ein Anliegen sein, unsere Heimatgemeinde schön und ordentlich zu erhalten.

Ich freue mich, Ihnen auch heuer mitteilen zu können, dass der Rechnungsabschluss 2006 ein positives Ergebnis aufweist. Dies beweist, dass in der Gemeindestube im vergangenen Jahr wieder gut gearbeitet worden ist.

Für Ihre Mitarbeit in unserer Marktgemeinde bedanke ich mich herzlich und wünsche Ihnen Freude und Schaffenskraft für die kommende wärmere Jahreszeit.

Ihr
Johann Prügl
(Bürgermeister)

Finanzwirtschaft - Rechnungsabschluss 2006

Die Jahresrechnung des ordentlichen Haushaltes und des außerordentlichen Haushaltes für das Kalenderjahr 2006 wurde vom Prüfungsausschuss am 31. Jänner 2007 geprüft und ergibt:

Ordentlicher Haushalt – Sollabschluss:

Einnahmen:	€	5.785.756,09
Ausgaben:	€	5.047.707,53
Sollüberschuss:	€	738.048,56

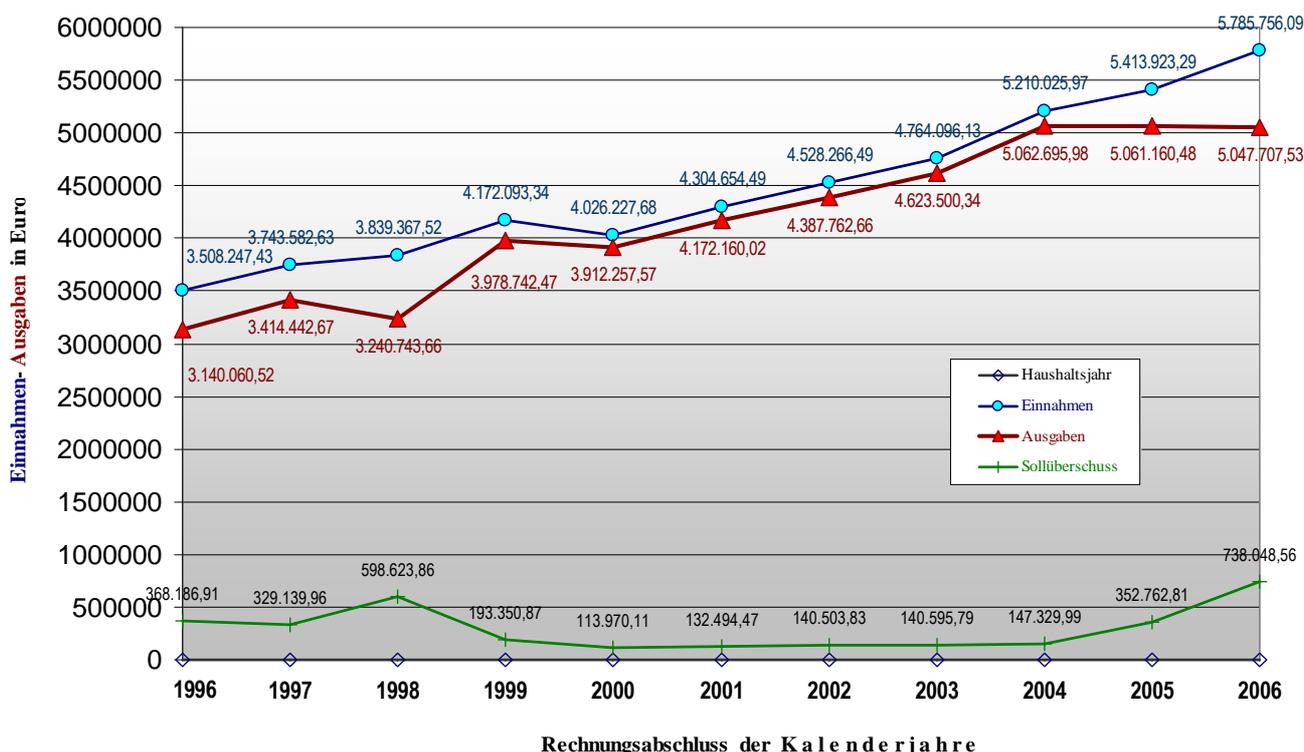
Außerordentlicher Haushalt – Sollabschluss:

Einnahmen:	€	3.363.479,23
Ausgaben:	€	2.695.075,33
Sollüberschuss	€	668.403,90

Der Rechnungsabschluss 2006 ist in der Zeit von 23.01.2007 – 06.02.2007 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt, worauf eine Kundmachung, versehen mit dem Vermerk, dass es jedem Gemeindemitglied frei steht, gegen den Rechnungsabschluss 2006 innerhalb der Auflagefrist beim Gemeindeamt schriftliche Stellungnahmen einzubringen, an der Amtstafel verwies. Stellungnahmen bezüglich des Rechnungsabschlusses wurden im Gemeindeamt nicht eingebracht.

Grafische Finanzstatistik von 1996 bis 2006:

ordentlicher Haushalt (Einnahmen - Ausgaben) 1996 - 2006



Bürgerservice - Gemeinde im Portalverbund Österreich

Die E-Government – Strategien bzw. die rechtlichen Rahmenbedingungen gemäß E-Government Gesetz wurden im Gemeindeamt für unser BürgerInnen als moderne Bürgerservicestelle umgesetzt.

Was bedeutet E-Government: Im Allgemeinen wird unter diesem Begriff der Einsatz neuer elektronischer Kommunikations- und Informationstechniken zur Information über und zur Erledigung von Verwaltungsverfahren verstanden. Die Erledigung in Verwaltungsverfahren wird als Transaktion zwischen Behörde und Behörde, Behörde und Unternehmen sowie zwischen Behörde und Bürger bezeichnet.

Durch die Schaffung eines geeigneten Zuganges zum Portalverbund der Gemeinden Österreichs „kommunalnet.at“ sowie die Sicherstellung moderner Hard- & Softwarekomponenten, wurde für eine sichere Gemeindeverwaltung (Signatur des Bearbeiters) eine persönliche Bürgerkarte für jeden Bediensteten aktiviert um auch die interkommunale Zusammenarbeit zu erleichtern. Somit sind die Voraussetzungen für eine elektronische Verwaltungssignatur (Identifikation) geschaffen.

Der zukünftige Ausbauplan der E-Government Strategie bringt den Bürgerinnen und Bürgern einen Komfort sowie Geschwindigkeit im Alltag, sie ersparen sich bei elektronischen Eingaben bei Behörden bzw. Ämtern den mehrmaligen Weg zum Amt, eventuelle Wartezeiten und die Einhaltung der Amtszeiten. Unternehmen werden in Zukunft rasch und in automatisierter Form ihren behördlichen Auflagen nachkommen. Behörden können schneller und effizienter Verfahren abschließen. Der Gesamtnutzen für alle, hängt vom erreichten Volumen ab; dies kann nur durch hohe Qualität und vor allem durch Komfortsteigerung für die BürgerInnen erreicht werden.

Ab April bzw. Mai 2007 für unsere Bürgerinnen und Bürger - Online:

- Strafregisterbescheinigung
- Grundbuchauszüge
- Firmenbuch
- Gewerberegister
- Meldebestätigungen
- Vereinsregister
- Zentrales Melderegister
- Lokales Melderegister
- Gebäude – Wohnregister
- Geographisches Informationssystem und Orthophotographie

Im Zeitalter der neuen Medien besteht jedoch die Gefahr, dass nicht alle den technologischen Fortschritt folgen werden. Diese Entwicklung wird im Allgemeinen als „digitale Kluft“ definiert. Daher keine Sorge, unser Ziel ist es sowohl die Technisierung als auch die befürchtete digitale Kluft unserer Gesellschaft zu verhindern, indem wir die Möglichkeiten im Bürgerservice des Gemeindeamtes weiter ausbauen um Ihre Wünsche und Anliegen rasch und unkompliziert ermöglichen.

Auch die öffentliche Verwaltung greift verstärkt auf das Internet zurück. Virtuelle Amtshelfer, E-Mail Verkehr zwischen Behörde und BürgerIn und die elektronische Erledigung von Behördenwegen gehören immer mehr zum Alltag.

Besuchen sie unser

„Bürgerservice – INFO Terminal“

im Eingangsbereich des Rathauses

(auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich !)



RATHAUS – ERÖFFNUNG



Die Marktgemeinde Ernstbrunn lädt ein



zur **Eröffnung** des
renovierten Rathauses

am **20. Mai 2007**

9:30 Festmesse
10:30 Platzkonzert
11:00 Festakt auf dem Kirchenplatz

Im Anschluss bis 17:00 Uhr - „Tag der offenen Tür im Rathaus“

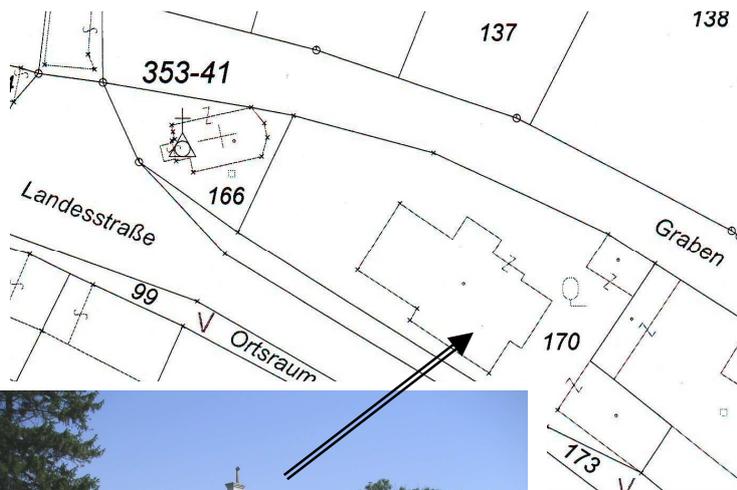
Rahmenprogramm:

Tag der offenen Tür - Baupräsentation - Fahrrad-Draisinenvorstellung - heimische Künstler - Ausstellung

„Für Ihr leibliches Wohl sorgt der Hobbyverein Dörfles - Steinbach“

Liegenschaftsverkauf – KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ernstbrunn hat in seiner Sitzung am 28. Februar 2007 einstimmig beschlossen, die Liegenschaft Grdst.170, EZ.38 in der Katastralgemeinde Naglern zum Verkauf kundzumachen.



Grundstücksdaten:

Grundfläche: 1.179m²
Widmung: Bauland - Agrar

Mindestangebot:

85.000.- Euro

Anbotsabgabe:

Bis **31. Mai 2007** – 16 Uhr im
Gemeindeamt Ernstbrunn.

Hinweis:

verschlossenes Kuvert mit der
Aufschrift:
„Anbot-Grundstück 170 –Naglern“

Hinweis: Auf die weiteren Verkaufsbedingungen
verweist eine eigene Kundmachung an der
Amtstafel der Marktgemeinde Ernstbrunn.



Kostenlose Rücknahme von Altfautos

Ab 1. Jänner 2007 ist die Rücknahme von allen Altfahrzeugen kostenlos. Die Altfahrzeugeverordnung regelt die Rücknahme und Verwertung von ausgedienten Fahrzeugen und verbietet bei der Autoherstellung die Verwendung giftiger Schwermetalle, die das Kfz-Recycling erschweren und die Umwelt belasten.

Wer ein Altfahrzeug zu entsorgen hat, kann dieses bei einer Rücknahmestelle der jeweiligen Marke kostenlos abgeben. Auf Basis der §§ 14, 23 und 36 AWG 2002 werden in dieser Verordnung im Wesentlichen Bestimmungen hinsichtlich der Rücknahme, Wiederverwendung und Behandlung von Altfahrzeugen sowie die nähere rechtliche Ausgestaltung von Sammel- und Verwertungssystemen in diesem Bereich getroffen.

Sonstige Betriebe wie Verwertungs- oder Demontagebetriebe, Fahrzeughändler udgl. (= Erstübernehmer), die nicht von Herstellern, Importeuren bzw. von Sammel- und Verwertungssystemen als Rücknahmestellen genannt sind, können Altfahrzeuge freiwillig übernehmen (Gemeinden, Abfallverbände), sind aber nicht zur Rücknahme verpflichtet. Im Falle der Rücknahme hat diese aber genau wie bei den Rücknahmestellen unentgeltlich zu erfolgen.

Die Rücknahmestellen der verschiedenen Marken sind auf der Homepage des Lebensministerium unter www.lebensministerium.at/umwelt zu finden.

Allfällige Transportkosten zur Rücknahmestelle können aber in Rechnung gestellt werden.

So macht Abfallwirtschaft Sinn!

Straßen- & Gehsteigreinigung – FEINSTAUB raubt den ATEM

Nachdem die Witterungsverhältnisse des heurigen Winters eher mild zu beurteilen sind, musste nicht so viel Streusplitt auf unseren Straßen eingesetzt bzw. aufgebracht werden. Die Marktgemeinde Ernstbrunn ist daher bestrebt, im Bereich der Straßenreinigung den Streusplitt möglichst rasch zu entfernen.

In den nächsten Wochen sind unsere Mitarbeiter mit der maschinellen Frühjahrsreinigung auf unseren Straßenzügen beauftragt, eine rasche und effiziente Reinigung der Straßen, Nebenfahrbahnen, öffentlichen Plätzen und Parkanlagen im gesamten Gemeindegebiet (80,71 km²) für Sie umzusetzen.

Bitte haben Sie daher auch Verständnis, dass nicht alle Straßenzüge und öffentliche Plätze gleichzeitig gereinigt werden können!

Zum Wohle der Lebensqualität in unserer Gemeinde!

Wir möchten daher ALLE Liegenschaftsbesitzer BITTEN bzw. auch auffordern, die Gehwege vor Ihrer Liegenschaft zu kehren und somit ihrem Aufgabenbereich als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen.

Durch diese gemeinsamen Maßnahmen der Gemeinde und aller Liegenschaftsbesitzer kann unser Ortsbild in einem ausgezeichneten Zustand für unsere Bewohner und Gäste präsentiert werden.

Der anfallende Streusplitt kann in Ernstbrunn (flächenmäßig größte Katastralgemeinde) am Marktplatz und am Ferkelmarktplatz bei den Streusplithaufen abgelagert werden.

Ganz besonders möchten wir uns bei ALLEN GemeindebürgerInnen bedanken, die bereits spontan bzw. während des ganzen Jahres vor ihrer Liegenschaft bzw. auch auf anderen öffentlichen Plätzen, Flächen und Wegen den befindlichen Streusplitt zusammenkehrten. So kann ein wesentlicher Beitrag für unser gemeinsames Ortsbild geschaffen werden.

„DANKE“

Gemeindestraßen – reine Erhaltungskosten

Zur Erschließung unseres großen Gemeindegebietes (80,79 km²) sind insgesamt über 80 Kilometer Gemeindestraßen und Güterwege zu betreuen und Instand zu halten.

Haushaltsjahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Straßenerhaltung	109.242,77	120.677,08	149.615,13	139.247,44	143.389,33	162.824,98	179.854,13
Winterdienst	6.615,20	7.833,27	6.608,17	8.945,51	12.270,54	21.649,60	17.444,17
Gesamtausgaben	115.857,97	128.510,35	156.223,30	148.192,95	155.659,87	184.474,58	197.298,30
Aufwendungen für Straßenverkehrsordnung	4.484,67	615,40	1.557,25	72,17	1.100,49	737,99	1.640,00

Im außerordentlichen Haushalt sind im Kalenderjahr 2006 für den Straßenbau und der Güterwegeerhaltung zusätzlich insgesamt € 482.114,69 investiert worden.

Haushaltsjahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Straßenbau	848.713,25	949.307,79	535.369,55	663.681,97	467.687,10	221.766,33	390.429,18
Güterwegeinstandhaltung	83.900,36	75.858,74	73.229,12	27.619,84	66.178,77	56.571,39	91.685,51

Kindergarten - Ferienbetreuung

Die Marktgemeinde Ernstbrunn hat sich bemüht, in den Sommerferien für unsere Jüngsten eine bestmögliche Ferienbetreuung im NÖ Landeskindergarten sicherzustellen. So bieten wir berufstätigen Eltern die Möglichkeit, gegen einen geringen Betreuungsbeitrag (nur Nachmittags) während der Ferien ihre Kinder in den besten Händen betreut zu wissen.

Für die Kinder liegt hier die Chance, ihre sozialen Kontakte weiter zu verstärken und tolle Kindertage unter kompetenter, pädagogischer Beaufsichtigung mit Spiel, Spaß und viel Action zu verbringen.

Wir fördern was gefordert ist.

Hinweise:

- Das Kindergartenjahr beginnt mit Beginn des Schuljahres und dauert bis zum Beginn des nächsten Schuljahres. Die Kindergartenferien im Sommer entsprechen den Hauptferien nach dem NÖ Schulzeitgesetz.
- Die Bedarfserhebung für die Ferienbetreuung im NÖ Landeskindergarten Ernstbrunn ist gemeinsam mit den Anträgen der Eltern mit 15. Februar 2007 abgeschlossen worden.
- Während dieser Sommerferien ist der NÖ Landeskindergarten Ernstbrunn mindestens 3 Wochen geschlossen zu halten und zwar in der 4. bis 6. Woche der Hauptferien.
- Für die übrige Zeit der Kindergartenferien im Juli und im August hat der Kindergartenhalter im Einvernehmen mit der Landesregierung entsprechend der Anzahl der zu betreuenden Kinder bis Ende Februar festgelegt, welche Kindergartengruppen offen gehalten werden.
- Die Kinder, für die Bedarf an Ferienbetreuung besteht, werden in einer oder in mehreren Kindergartengruppen zusammengezogen.

DRAISINENSTRECKE – ERÖFFNUNG

erlebnis bahn

In Zusammenarbeit mit der Kleinregion Leiser Berge - Mistelbach und den ÖBB ist es der Marktgemeinde Ernstbrunn gelungen die derzeit „**ERSTE Draisinenstrecke Niederösterreichs**“

von ERNSTBRUNN nach MISTELBACH zu eröffnen.



Eröffnungstermin:
26. Mai 2007 um 10 Uhr
beim Rübenplatz / Thomasl

MUSIKTAGE Ernstbrunn – CON ANIMA 2007



Wir laden Sie zum 9. Mal von **1. Juni** bis **9. Juni 2007** ganz herzlich zu den **con anima** – Musiktagen ein.

Eröffnet werden die Musiktage in gewohnter Umgebung, im Schüttkasten Klement unter anderem mit der Telemann Suite und de Fallas Cembalokonzert.

Am Samstag, dem 2. Juni bietet das Paracelsusquartett wieder im intimen Rahmen des Ernstbrunner Pfarrhofes Kammermusik. Dienstag 5. Juni wird im Schloss Ernstbrunn ein Kammermusikabend mit Werken von Robert Fuchs und seinen Schülern stattfinden.

Ein Jazzabend ist über vielseitiges Verlangen am Mittwoch 6. Juni im Schüttkasten Klement geplant. Donnerstag 7. Juni um 11 Uhr ist im Schloss Ernstbrunn das Wilhelm Hübner-Gedächtniskonzert vorgesehen. (Schubert, Brahms) und ab 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Ernstbrunn in Fortsetzung des letzten Jahres weitere Rosenkranz-Sonaten von H.I.F. Biber. Freitag 8. Juni werden im Schüttkasten Klement Werke von Bocherini und Purcell in Verbindung mit einer Lesung angeboten. Beendet wird das Festival traditionell mit dem Schlossfest am Samstag 9. Juni ab 16 Uhr mit parallel dargebotenen Überraschungskonzerten und dem abschließenden Schumann Klavierquartett, Moderation Ingrid Wendl-Turkovic.

Wir freuen uns auf Ihr kommen !

Kartenvorverkauf und Informationen in der Marktgemeinde Ernstbrunn

Hinweis: Verbilligte Eintrittskarten für Einwohner der Marktgemeinde Ernstbrunn

KARTENVORVERKAUF: ab Montag, 30. April 2007 im Bürgerservice !!!

Feuerpolizeiliche Informationen – für ihre Sicherheit

Die feuerpolizeiliche Eigenverantwortung ist ein wichtiger Eckpfeiler für die Brandschutzsicherheit und den vorbeugenden Brandschutz von Personen sowie Sachwerten.

Oft sind Kleinigkeiten die irgendwo im Haus unentdeckt und unbewusst schlummern, die größten Gefahrenherde. So schützen Sie ihr persönliches Hab und Gut, und beugen zu der gesamten Sicherheit in unserer Gemeinde vor.

Tipps zur Eigenkontrolle:

Im Freien:

- Brandabschnitte
- Brennbare Lagerung
- Blitzschutz – Antennenanlage
- Öffnungen in der Dachfläche

Dachboden:

- Rauchfänge - Kehrtürchen
- Fangmauerwerk - Abstand Holz-
teile
- Baulicher Zustand
- Öffnungen in der Dachfläche
- Zugänge u. Absturzsicherungen
- Lüftungsleitungen im und über
Dach

Was darf nicht auf Dachböden gelagert werden:

- Leicht entzündbare Stoffe (z.B. Papier, Holzwolle, Textilien, Brennstoffe usw.)
- Brennbare Flüssigkeiten
- Zündschlagfähige Stoffe
- Schwer löschbare Stoffe
- Übermäßig und ungeordnete Lagerung (Gerümpel)
- Brennstoffe

Elektroinstallation:

- Keine fliegenden Leitungen
- Schadhafte Beleuchtungskörper
- Brandschutzabschottungen
- Blitzschutzanlage (Attest nicht
Älter als 5 Jahre)

Wohnbereich:

Feuerstätten:

- Sicherheitsabstände zu brenn-
baren Möbelteilen
- Bodenbeläge unter Feuerstätten
- Sicherheitsabstände zu Rauch-
rohren
- Fehleinmündungen
- Brennstofflagerung
- Zustand d. Feuerstätte (Ofen)
- Zustand d. Verbindungsrohre
- Zustand der Mauerkapseln
- Lage und Zustand d. Putztürchen

Lagerungen:

- Brennbare Flüssigkeiten
- Flüssiggasflaschen max. 15 kg pro
Wohneinheit
- Kennzeichnung der Flüssiggas-
lagerung
- Keine übermäßige Lagerung
leicht brennbarer Stoffe
- Aschenlagerung in brennbaren
Behältern

Installationen:

- Augenscheinliche Überprüfung
- Geflickte Sicherungen
- Blanke Leitungen
- Fliegende Leitungen
- Schadhafte Beleuchtungskörper
- Gasleitung nicht gelb gekenn-
zeichnet

Keller, Treppenhaus und Gänge:

Lagerungen:

- Von brennbaren Flüssigkeiten
- Von Flüssiggasflaschen unter Erd-niveau
- Übermäßige Lagerung leicht entzündbarer fester Stoffe (z.B. Papier, Holzwole, Textilien, Brennstoffe usw.)
- Gasleitungen nicht gelb gekennzeichnet
- Gashauptabsperreinrichtung und Gaszähler nicht gekennzeichnet

Treppen und Gänge:

- Lagerungen die den Fluchtweg einengen
- Brennbare Lagerungen außerhalb des Fluchtweges
- Flucht Zündschlagfähige Stoffe
- Handfeuerlöscher (Prüfplakette)

Heizraum und Aufstellungsraum von Feuerstätten:

Heizraumpflicht:

- Bei Heizungen über 26kW, bei festen Brennstoffen und Ölheizungen
- Vor 1997 bei Gasheizungen über 50kW

Heizraumausführungen:

- Flucht- und Rettungswege
- Massive Wände und Decken (F90)
- Durchbrüche
- Fußboden nicht brennbar
- Türen T30-Türen (brandhemmend)
- Be- & Entlüftung ins Freie
- Fluchtschalter bei automatischen Zentralheizungen
- Brandschutzeinrichtungen bei Ölheizungen
- Tropfasse unter Ölbrenner und Ölfilter
- Bei Ölheizungen kein Bodenablauf

Lagerungen:

- Keine brennbaren Lagerungen – ausgenommen bei Feststoffheizungen der Tagesbedarf an Brennstoffen in geordneter Lagerung

Feuerlöscher:

- Vorhandener Handfeuerlöscher muss überprüft sein (alle 2 Jahre)
- Bei Öl- und Flüssiggaszentralheizungen zwingend vorgeschrieben

Beschriftungen:

- „Fluchtschalter“
- „Heizraum – Zutritt für Unbefugte verboten“

Aufstellungsraum:

- Zentralheizungen fest oder flüssig unter 26kW Leistung, Gasheizungen und Einzelraumfeuerstätten
- Unter und vor der Feuerstätte nicht brennbarer Fußbodenbelag
- Sicherheitsabstände von Feuerstätten und Verbindungsstücken zu brennbaren Teilen

Garage:

Was darf auf keinen Fall gelagert werden:

- Brennbare Flüssigkeiten (ausgenommen Reservekanister)
- Keine Putztürchen von Fängen
- Keine direkte Verbindung zu Räumen mit Feuerstätten und Aufenthaltsräumen
- Keine brennbaren Fußböden
- Keine brennbaren Wände und Deckenverkleidungen

Treibstoffauffanggrube:

- Kein Bodeneinlauf ohne nachgeschaltetem Ölabscheider
- Muss vorhanden sein (Mindestinhalt=Tankinhalt) damit Treibstoff nicht aus Garage läuft

Beschilderung:

- „Hantieren mit offenem Licht und Feuer verboten“
- „Das Laufen lassen des Motors bei geschlossenen Türen verboten“
- „Rauchverbot“

Feuerlöscher:

- Vorhandener Handfeuerlöscher muss überprüft sein (alle 2 Jahre)

Zusätzlich in der Landwirtschaft:

Nebengebäude:

- Allgemeine Ordnung
- Brennbare Lagerungen
- Lagerung brennbarer Flüssigkeiten
- Abstellen von Kraftfahrzeugen

Lagerung außerhalb des Gebäudes:

- Sicherheitsabstände zu anderen Lagerungen
- Sicherheitsabstände zu Baulichkeiten
- Lagermengen
- Strohlager (Strohtristen)
- Gefahr der Brandübertragung
- Umweltgefahren

Zusätzlich in Gewerbe, Handwerk und Industrie:

- Brandschutzbeauftragter
- Brandschutzpläne
- Brandschutzordnung
- Brandschutzbuch
- Erste und erweiterte Löschhilfe
- Löschwasserversorgung
- Feuerwehr Zufahrts- Aufstell- und Bewegungsflächen

Welche Unterlagen sind bereit zu halten:

- Prüfbericht Emissionsmessung (Luftreinhaltung)
- Prüfbericht Blitzschutz
- Prüfbericht Gasanlage

Wer hilft bzw. gibt Auskunft:

- Ihr Rauchfangkehrermeister Tel. 02576-2213
- Die örtlich zuständige Feuerwehr
- Ihr Gemeindeamt – Bauamt Tel. 02576-2301

Deponie Klement - ÖFFNUNGSZEITEN

Von **1. April 2007 bis 30. November 2007** ist die Erdaushubdeponie KLEMENT wieder jeden Samstag, von **8.⁰⁰ bis 12.⁰⁰ Uhr** für Sie geöffnet.
(ausgenommen an Feiertagen)

Auf der Erdaushub-Deponie darf nur mehr Erdaushub und mit maximal 5% Bau-schutt verunreinigter Erdaushub deponiert werden.

GESCHIRRMOBIL ZU MIETEN



Um „Feste ohne Abfälle“ veranstalten zu können, verleiht der Abfallverband Korneuburg ein Geschirrmobil.

Auf dem Anhänger befinden sich zwei Gewerbspüler und Geschirr für Feste bis zu 1.500 Personen.

Ab sofort kann dieses Geschirrmobil, oder auch nur das Geschirr, von Firmen, Organisationen, Vereinen oder auch von Privatpersonen angemietet werden.

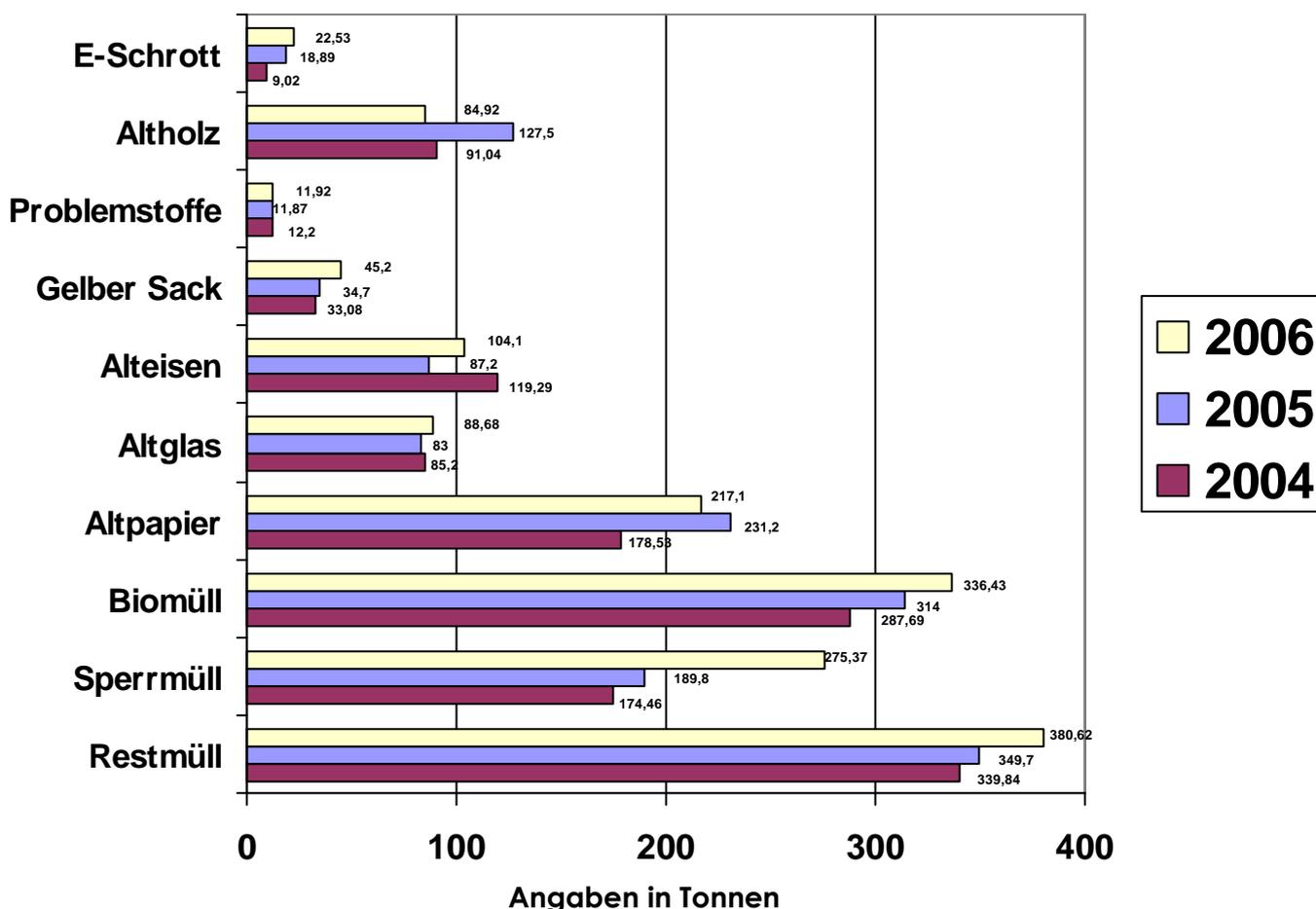
Anfragen zwecks Ausstattung, Reservierung oder Miete, richten Sie an den **Abfallverband Korneuburg** unter der **Telefonnummer 02576 / 30130**.

Neue Anschrift: Abfallverband Korneuburg, Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM - Ernstbrunn



Statistische Auswertungen der gesammelten Abfallwirtschaftsfraktionen im Altstoffsammelzentrum Ernstbrunn:





Schüttkasten Klement

Kulturzentrum im Herzen des Weinviertels

VERANSTALTUNGSKALENDER 2007

- 6. Mai** Flohmarkt im Veranstaltungszentrums Schüttkasten Klement
10 – 17 Uhr
- 17. Mai** **Jung & Spritzig** - Jugend-Kultur-Weinviertel, ab 13:30 Uhr
die Landjugendbezirke präsentieren Köstlichkeiten aus dem Weinviertel
Kinderprogramm, Publikumswettbewerb, Musikalische Umrahmung,
Volkstanzgruppen uvm. Infos unter www.noelandjugend.at
- 24. Mai** „Jazz erst recht“ –  **Vitazz**
Kulturverein Leisetreter – Beginn: 20 Uhr
- 25. Mai – 10. Juni** „Bäuerin und Kunst – Gemalte Lebenslandschaften“ **Ausstellung**
Eröffnung: Fr, 25. Mai 20 Uhr
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 13 – 17 Uhr, Sa – So: 10 – 17 Uhr
- 1. – 9. Juni** **Con Anima – Musiktage Ernstbrunn**
Kammermusikfestival – www.conanima.at
- 28. Juni** „Jazz erst recht“ –  **Martin Breinschmied und Radio Kings**
Kulturverein Leisetreter – Beginn: 20 Uhr – www.klangwerk.at
- 6. – 22. Juli** „... weil ich meine Freud dran hab“
Ausstellung kreativer Talente aus dem Weinviertel
Eröffnung: Fr, 6. Juli, 20 Uhr Öffnungszeiten: tägl. 10 – 17 Uhr
- 26. Juli** „Jazz erst recht“ –  **Sax & Co**
Kulturverein Leisetreter – Beginn: 20 Uhr
- 18. – 19. Aug.** **Sportlerheuriger** – USV Klement Beginn: Sa. ab 15 Uhr; So. ab 10 Uhr
- 23. Aug.** „Jazz erst recht“ –  **Grande Reserve**
Kulturverein Leisetreter – Beginn: 20 Uhr
- 1. Sept.** „Frauenkompott“ - **Beginn 19:30 Uhr**
Sechs Freundinnen verarbeiten in ihren Liedern die Probleme des Alltags. Ihre Proben und Auftritte gleichen Therapiesitzungen, und so entstehen kritisch-ironische Texte und Melodien, die sowohl Frauen als auch Männer ansprechen.
- 15. – 16. Sept.** **Weinfestival** - die besten Winzer aus dem Weinviertel
präsentieren ihre Spitzenweine - Brot – und Käseverkostung; Ausstellung
Sa: 17 – 20 , So: 14 – 19 Uhr,
- 27. Sept.** „Jazz erst recht“ –  **K.O.P.G.**
Kulturverein Leisetreter – Beginn: 20 Uhr
- 29. Sept.** **Country-Konzert mit Tina Rauch**
Beginn: 19:30 Uhr
- 14. Okt.** **Flohmarkt der ÖVP Frauenbewegung**
10 – 16 Uhr
- 15. – 16. Dez.** **Schüttkasten Advent – Adventmarkt**
Sa: 13 – 19 Uhr, So: 10 – 18 Uhr

Ergänzungen und Änderungen vorbehalten!

Schüttkasten Klement – Flohmarkt

Die Schüttkasten KEG plant die Durchführung eines

Flohmarktes

zu Gunsten unseres Veranstaltungszentrums Schüttkasten Klement.

Termin der Veranstaltung ist der 6. Mai 2007.



Sollten Sie zu Hause Gegenstände haben, die Sie nicht mehr benötigen, von denen Sie aber annehmen, dass sie von anderen Personen gebraucht werden, stellen Sie uns diese bitte zur Verfügung. Jeder Cent, der bei dieser Veranstaltung eingenommen wird, dient zur Erhaltung des Schüttkastens. Bittet melden Sie Ihrem Ortsvorsteher, wenn Sachen abgeholt werden sollen, oder bringen sie kleinere Dinge zu ihm.

Sollten Sie ihre Sachspenden selbst in den Schüttkasten bringen wollen, ist das am Mittwoch, dem 28. März und am Mittwoch, dem 11. April jeweils von 17.⁰⁰ – 19.⁰⁰ Uhr möglich.

Weitere Abgabemöglichkeit im „Rot Kreuz Haus“ - ERNSTBRUNN:

Samstag, dem 24. März 2007 und Samstag, dem 14. April 2007 von 9 – 12 Uhr

Wir sammeln: Gebrauchsgegenstände, Bücher, Taschen, Tischtücher, Spielzeug, Geschirr, funktionsfähige Elektrogeräte, Videos, CDs, u.s.w.

Wir sammeln keine Kleidungsstücke.

Bitte, helfen Sie uns bei der Erhaltung unseres tollen Veranstaltungszentrums und spenden Sie für unseren Flohmarkt!

Danke!

NATURPARK – Leiser Berge

Willkommen im

Naturpark



Leiser Berge

N e b e n j o b

für Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Betreuung von Veranstaltungen im Naturpark Leiser Berge gesucht. (Die Bezahlung erfolgt stundenweise, meist am Wochenende)

**Nähere Informationen im Naturpark-Büro, 2151 Asparn/Zaya 172
Tel. 02577 84060 oder direkt bei Ulli Schäffer Tel. 0676 43 23 674**

Kleinregion Leiser Berge - Mistelbach



Kleinregion Leiser Berge – Mistelbach - Highlights 2007:

WANN	WAS	WO
Fr, 9. Feb.	Pre-Opening Michelstettner Schule	Michelstetten
Sa, 14. April	Eröffnung Michelstettner Schule	Michelstetten
So, 29. April	Vor-Eröffnung Weinvierteldraisine	Bahnhof Asparn/Z.
Sa, 5. Mai	OPENING NUP-ART anschl. Eröffnung Niederleiser KUNST-Kilometer	Buschberg Kunsthau H. Raab Niederleis
So, 6. Mai	Weinviertler Radfrühling	Siebenhirten
Mi, 23. Mai	Eröffnung Museumszentrum Mistelbach	Mistelbach
Sa, 26. Mai	Eröffnung Weinvierteldraisine	Rübenplatz Thomasl
So, 10. Juni	Regionsfest „Kunst - Natur“	Ladendorf
So, 24. Juni	2. Leiser Berge-Cross-Duathlon	Filmhof Asparn/Z.
Sa, 8. Sept.	Eröffnung ErlebnisWeltBahn	Bahnhof Ernstbrunn
So, 9. Sept.	„Gipfelstürmen“-Fest	Oberleiser Berg
So, 1. Dez.	Naturpark Advent-Markt	Filmhof Asparn/Z.

Besucherprogramm im Naturpark Leiser Berge 2007

Betty Bernstein-Führung:	jeden 1. Sonntag im Monat von April - Oktober, Treffpunkt: 14 Uhr Aussichtswarte Oberleis
Pferde-Trekking:	jeden Sonntag von Juni - Oktober, Treffpunkt: 10 Uhr Filmhof Asparn/Zaya
Pferde-Trekking für Kinder:	3./4. Juli, 17./18. Juli, 7/8. Aug., 21./22. Aug. (mit Übernachtung im Zelt)
Schatzgräberlager:	jeden Sonntag von Juni - Oktober, Treffpunkt: 15 Uhr Buschberghütte
Sternderl schau'n:	jeden letzten Dienstag im Monat, Treffpunkt: 19:30 Uhr Jugendzentrum Oberleis
Vortragsreihe "Keltische Jahreskreisfeste":	17.3.,20.4.,15.6.,27.7.,15.9.,19.10., Treffpunkt: 19:30 Uhr Naturpark Büro in Asparn/Zaya
Keltische Jahreskreisfeste:	2.2.,21.3.,30.4.,21.6.,1.8.,21.9.,30.10.,21.12.
Naturpark Führungen:	für Schulen oder Gruppen nach Vereinbarung

Kleinregion Leiser Berge, LEADER+ Region, Naturpark Leiser Berge, A-2151 Asparn/Zaya Nr. 172, Tel. 02577/84060, Fax: 02577/8070, Mail: leiserberge-mistelbach@utanet.at, naturpark.leiserberge@aon.at, www.lbm.or.at, www.naturparke.at,
Für den Inhalt verantwortlich: Elisabeth Schiller, GF REV Leiser Berge-Mistelbach